



Grabner, Eberhardt



Jagdeethik und Naturschutz aus Sicht der Philosophie

Kurzbeschreibung

Eberhard Grabner entführt uns mit seiner Arbeit in das Reich der Philosophie und lässt uns teilhaben an seinen Erkenntnissen zum theologischen Todesbegriff, zu Tierethik, Nachhaltigkeit, Naturschutz und Weidgerechtigkeit. Er möchte damit das Bild des Jägers und des Naturschützers neu erstellen und bewusstseinsbildend über den Stellenwert der genannten Begriffe aufklären. Letztendlich geht es Eberhard Grabner um eine rationale Betrachtung der Jagd, deren Rechtfertigung und Notwendigkeit. Dabei schreibt er nicht glorifizierend über das Weidwerk, im Gegenteil, er legt auch den Finger in jene Wunden, die seiner Meinung nach der Jagd zurecht zugefügt wurden: verschwenderische Treibjagden, Trophäendenken oder „Kistlfasane“. Gespickt mit zahlreichen Zitaten regt seine Arbeit zum Nachdenken an.